



Nach **Garre, Yeah Yeah!, More Yeah Yeahs** und **Time For Love**, die bei Presse und Publikum gut angekommen sind, liegt nun **NOTHING BUT LIES** vor. Das **RockHard** meint dazu: „Das Marburger Power-Trio setzt erneut auf Abwechslung. Man hört frühen Rock'n'Roll, Sixties-Fuzz, Power-Pop und Stadion Rock aus den Siebzigern als mittelbare Einflüsse. Das vierte Album klingt nach einer Mischung aus **Imperial State Electric** und den **Hellcopters** und kann wieder mit ein paar Hits punkten, dem Opener **'Give It Up'** etwa oder **'Wanted Man'**.“

„Rock'n'Roll, Sixties-Fuzz, Power-Pop und Stadion Rock aus den Siebzigern“ (RockHard)



Das **Pulse-Alternative-Magazine** aus England schreibt: „**NOTHING BUT LIES** ist genauso temperamentvoll wie ihre Live-Show – und das ist die Wahrheit. Wie bei den allerbesten Bands, die als Trio auftreten (man denke an **Tank, Venom, Anvil, Rush, Budgie**), erschaffen die drei Mitglieder von **Supercobra** einen Sound, der weit größer ist als die Summe seiner Einzelteile. Alles wird auf das Wesentliche reduziert, bis ein glühender Kern aus purem Rock übrigbleibt. Aber jeder Track hat seinen eigenen Charakter: Von der eingängigen Pop-Attitüde von **'Someday'**, über den Hardcore-Kracher **'Wanted Man'**, bis hin zum neo-psychedelischen **'Every Truth'** – **NOTHING BUT LIES** ist ein Album, das ständig den Gang wechselt und dafür sorgt, dass es nie eintönig wird.“

„Ein Album, das man laut hören muss, mit den Füßen in Bewegung und der Faust in der Luft“ (Rock Bottom)

Das **Rock Bottom Magazine** aus Spanien findet: „Direkt, druckvoll, dreckig und mit der genau richtigen Dosis an Rotzigkeit. Authentisch, ohne sterile Perfektion. Meine Lieblingstracks des Albums sind sicherlich **„Someday“**, mit einem powerpop-lastigen Touch, aber vollgeladen mit Kraft und Energie, sowie das magische **„Wanted Man“**, das an die Schweden **Deadbeat** erinnert, oder an die aktuelleren **Sweet Teeth**. Es ist ein Album, das man laut hören muss, mit den Füßen in Bewegung und der Faust in der Luft. Es hat alles, was ein Fan des Genres verlangen kann: Geschwindigkeit, Attitüde, Hooks und eine kohärente Produktion.“

Das **Away From Live** sagt dazu: „Im Gesamten sind die Songs sehr poppig, aber auf die allerbeste Weise! Das Album kommt in einer Gatefold Hülle und ist auf orangefarbenem Vinyl gepresst. Optisch wie akustisch eine sehr runde Sache.“

„So manche skandinavische Band würde für ein solches Album töten!“ (OX)

Das **OX-Fanzine** schließlich feiert das Album so: „Das Warten hat sich gelohnt, denn auch 2025 spielen **SUPERCOBRA** ihren absolut mitreißenden Mix aus **THE FLAMING SIDEBURNS, THE HIVES (Music)** und **THE SEWERGROOVES (Gesang)**, der einen sofort packt und nicht mehr loslässt. Auf diesem vierten Album ist wirklich jeder der zehn Songs ein Hit, wobei das rasante **„Money“** mit seinem wilden Gitarrensolo und der zackige **„The Liar“** tatsächlich etwas herausragen. So manche skandinavische Band, auch einige der großen Namen, würde für ein solches Album töten.“

Auch live macht das Trio Alarm, die Shows sind energiegeladen und mitreißend, stets tanzbar und 100 % partytauglich. Gespielt haben **Supercobra** u.a. mit **Turbonegro, Paul Di'Anno, den Sewergrooves, Turbobier, Lucifer Star Machine, The Hip Priests, Bitch Queens, The Chuck Norris Experiment, Gods of Blitz, The Courettes, Speedözer, Nitrogods, Liar Thief Bandit, Devil Train, Sonic Beat Explosion** oder den **Pointed Sticks** - in ganz Deutschland, aber auch in Österreich, Frankreich und England.



Supercobra sind:

Ralph „Kottovic“ Bumquist: Drums, Backing-Vocals
 Franky Frankster: Bass, Backing-Vocals
 Markus Welby Schmidt: Guitars, Vocals

Kontakt: www.supercobra.de & info@supercobra.de | <https://www.facebook.com/supercobra.music> | info@kamikazerecords.de
<https://www.youtube.com/channel/UC8B6tFSTcNJUKE6FZyFsnJw> | Supercobra - Time For Love LP KK-LP 034 EAN: 4 038089 001164



www.kamikazerecords.de

